

Informationen zum Schuljahr

2026 / 2027

Version Homepage
ohne Fotos

Inhaltsverzeichnis

Daten zum Schuljahr	5
Ferienplan 2026 / 2027 und 2027 / 2028	6
Adressen	7
Personelles	9
Ausgeflogen	10
Mittagstisch	11
Angebot der Schule	12
Absenzen und Dispensationen / Fünf freie Halbtage	13
Verschiedenes	14
Leitfaden zur Zusammenarbeit von Schule und Eltern	15
Leitbild	19
Hausaufgaben: 7 Leitsätze	20
Schulordnungen	21
Schulweg: Schulbeginn	24
Schulweg: Transport	25
Einladung zum Schulstart	28

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium

Hand aufs Herz: Wann haben wir das letzte Mal wirklich zugehört – also nicht nur genickt, während im Kopf schon die nächste Antwort Form annimmt? Kommunikation ist so eine Sache. Sie passiert ständig, ganz nebenbei, zwischen Tür und Angel, im Klassenzimmer, auf dem Pausenplatz oder per Nachricht am Abend. Und doch ist sie alles andere als selbstverständlich.

Unser diesjähriger Leitsatz «Wir pflegen und schätzen eine offene, respektvolle Kommunikation» klingt auf den ersten Blick vielleicht wie etwas, das man sich ohnehin vornimmt – ähnlich wie „mehr Sport treiben“ oder „weniger Bildschirmzeit“. Und doch wissen wir: Genau hier entscheidet sich oft, ob Zusammenarbeit gelingt, ob Vertrauen wächst und ob sich jemand wirklich gehört fühlt.

Offen zu kommunizieren heisst nicht, immer einer Meinung zu sein. Es heisst, Fragen zu stellen, nachzufragen, auch einmal Unbequemes anzusprechen – und dabei den Respekt nie aus den Augen zu verlieren. Und respektvoll zu kommunizieren bedeutet nicht, dass es immer leise und harmonisch zugehen muss. Es darf diskutiert, gerungen und auch gelacht werden – solange wir einander als Menschen sehen und ernst nehmen.

Im Schulalltag sind es oft die kleinen Momente, die Grosses bewirken: ein klärendes Gespräch, ein ehrlich gemeintes Lob, ein offenes Ohr zur richtigen Zeit. Wenn uns das gelingt, entsteht ein Klima, in dem Lernen nicht nur möglich ist, sondern Freude macht – für alle Beteiligten.

Auch wenn uns Schulleitungen hin und wieder fast schon kuriose Fähigkeiten zugeschrieben werden – eine beherrschen wir ganz bestimmt nicht: Gedanken lesen. Umso mehr bin ich auf den direkten Austausch angewiesen und freue mich über jedes persönliche Gespräch und jeden Besuch – egal ob es um grosse Themen oder kleine Fragen geht. Meine Tür steht jederzeit offen. Und ich verspreche: Guten Kaffee gibt es auch ;-).

In diesem Sinne lade ich Sie und euch ein, auch in diesem Schuljahr gemeinsam an unserer „Gesprächskultur“ zu schreiben. Vielleicht nicht immer druckreif formuliert, aber dafür echt, zugewandt und mit einer guten Portion Humor. Denn manchmal hilft schon ein Lächeln mehr als tausend Worte.

Ich danke allen, die mitreden, zuhören, nachfragen und Brücken bauen – im Kleinen wie im Grossen. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Schule ein Ort bleibt, an dem man sich wohlfühlt.

Herzliche Grüsse Barbara Bleuer, Schulleiterin

Daten zum Schuljahr 2026/2027

Mo, 10.08.2026	Schulbeginn nach Stundenplan	an allen Schulstandorten
Mi, 12.08.2026	Elternabend Zyklus 2	
Mo, 17.08.2026	11. ⁰⁰ bis 11. ⁴⁰ Uhr Schuljahresstart	Schulhaus Buchen mit Angebot Mittagessen Nachmittag: unterrichtsfrei
Di, 18.08.2026	Elternabend Basisstufe A	
Mi, 19.08.2026	Elternabend Basisstufe B	
Mo, 24.08.2026	Elternabend Oberstufe	
Mo, 19.10.2026	Läuseuntersuchung	☺ Haare waschen ☺
Do, 22.10.2026	Altstoffsammlung	
Do, 12.11.2026	Nationaler Zukunftstag (freiwillig)	5.–7. Klasse
Mi -Fr, 18.-20.11.2026	Kollegiumstage / Pflotschtage	unterrichtsfrei
Fr, 29.01.2027	Racletteabend	Zyklus 3
Do, 13.05.2027	Altstoffsammlung	
Mi, 26.05.2027	Kollegiumstag	unterrichtsfrei
Mo, 30.06.2027	Gemeinsamer Schulschluss	Nachmittag frei
Fr, 02.07.2027	Beginn Sommerferien	Nachmittag frei

Weitere Daten erhalten Sie von den Klassenlehrpersonen

Ferienpläne

Ferienplan Schuljahr 2026/2027

	KW Wochen	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Sommer	28 - 32	Samstag, 04.07.2026	Sonntag, 09.08.2026
Herbst	39 - 41	Samstag, 19.09.2026	Sonntag, 11.10.2026
Winter	53 + 1	Do Mittag, 24.12.2026	Sonntag, 10.01.2027
Sportwoche	8	Samstag, 20.02.2027	Sonntag, 28.02.2026
Ostertage	variabel	Freitag, 26.03.2027	Montag, 29.03.2027
Frühling	15 + 16	Samstag, 10.04.2027	Sonntag, 25.04.2027
Auffahrtsbrücke	variabel	Mittwoch, 05.05.2027	Sonntag, 09.05.2027
Pfingsten	variabel	Montag 17.05.2027	
*Sommer	27 - 32	Samstag, 03.07.2027	Sonntag, 15.08.2027

Ferienplan Schuljahr 2027/2028

	KW Wochen	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
*Sommer	27 - 32	Samstag, 03.07.2027	Sonntag, 15.08.2027
Herbst	39 - 41	Sa, 25.09.2027	So, 17.10.2027
Winter	52 + 1	Fr Mittag, 24.12.2027	So, 09.01.2028
Sportwoche	8	Samstag, 19.02.2028	Sonntag, 27.02.2026
Ostertage (in den Frühlingsferien)	variabel	Freitag, 14.04.2028	Montag, 17.04.2028
Frühling	15 + 16	Sa, 08.04.2028	So, 23.04.2028
Auffahrtsbrücke	variabel	Donnerstag, 25.05.2028	Sonntag, 28.05.2028
Pfingsten	variabel	Montag 05.06.2028	
Sommer	28 - 32	Sa, 08.07.2028	So, 13.08.2028

- Die Daten enthalten den ersten und letzten vollen Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahme: vor den Sommerferien ist Schulschluss am Freitagmittag).
- * Im Jahr, welches einem Jahr mit 53 Wochen folgt, dauern die Sommerferien sechs Wochen (Wochen 27 bis 32), z.B. im Schuljahr 2026/27.

SLZ - Schulkommission linke Zulg

Adressen

Schulkommission

Präsident

Mühlematter Daniel	Plänggi 17	3623 Buchen	033 442 00 69
--------------------	------------	-------------	---------------

Kommissionsmitglieder

Amstutz Rahel	Gappen 42	3622 Homberg	079 389 92 93
Hess David	Unter der Fluh 72	3622 Homberg	033 442 28 20
Reusser Christa	Burghalten 13	3623 Teuffenthal	079 285 78 70

Schulleitung Schule linke Zulg

Bleuer Barbara	Schulhaus Enzenbühl	3622 Homberg	033 442 19 46
			079 410 25 89

Schulsekretariat

Strähl Sibylle	Schulhaus Enzenbühl	3622 Homberg	033 442 19 46
----------------	---------------------	--------------	---------------

Hauswarte

Homberg	Romano Gianluca	076 370 10 22
Enzenbühl	Leuenberger Erika	079 475 24 81
Buchen	Fahrni Anita	033 442 27 39
Teuffenthal	Fahrni Beatrice	033 442 00 89

Basisstufe A Teuffenthal (Telefon Schulhaus: 033 442 16 41)

Brunner Regula	Klassenlehrerin
Leichtnam Christine	Klassenlehrerin
Gerber Doris	

Basisstufe B Homberg (Telefon Schulhaus: 033 442 10 26)

Berger Therese	Klassenlehrerin
Weyermann Karin	Klassenlehrerin
Waldburger Elsbeth	

Primarstufe Enzenbühl (Telefon Schulhaus: 033 442 19 46)

Aegerter Monika	Klassenlehrerin A
Roevenich Jeanine	Klassenlehrerin B
Beiner Aline	
Berger Manuel	
Fritsch Petra	
Gerber Annemarie	
Kropf Merlin	
Lüthi Dähler Simone	

Sekundarstufe Buchen (Telefon Schulhaus: 033 442 17 60)

Berger Robin	Klassenlehrer OSR
Ryser Lorenz	Klassenlehrer OSS
Berger Manuel	
Dällenbach Held Corinne	
Gerber Annemarie	
Heimoz Stefan	
Lüthi Dähler Simone	

Spezialunterricht MR linke Zulg

Lauber Evelyn	Individuelle Förderung (Z 2 u. 3)	079 677 19 00
Leichtnam Christine	Individuelle Förderung (Z 1)	033 442 16 41
Röthlisberger Nadja	Individuelle Förderung (Z 3)	079 740 23 29
Vögeli Anina	Individuelle Förderung (Z 1 u. 2)	033 442 19 46
Gartenmann Lara	Logopädie	078 872 49 87

Mittagstisch

Fritsch Petra	Kirchweg 78	3658 Merligen	079 486 78 31
Tschanz Nadine	Schwendegg 19	3622 Homberg	079 665 73 07
Tschanz Franziska	Spittel 38	3623 Teuffenthal	033 442 00 34
Stähli Madlen	Schlatt 50	3622 Homberg	033 442 16 19

Schulbus

Berger Melina und André	Krösch 75	3623 Horrenbach	079 398 78 74 079 404 07 82
Nagels Manuela	Dorfstrasse 53	3622 Homberg	079 289 34 24

Schülertransport

Mühlematter Daniel	Plänggi 17	3623 Buchen	033 442 00 69
--------------------	------------	-------------	---------------

Gemeindeverwaltung Homberg

Wetli Stefan	Dorfstrasse 42	3622 Homberg	033 442 11 23
--------------	----------------	--------------	---------------

Schularzt

Dr. med. FMH Hutter	Frutigenstrasse 16	3600 Thun	033 222 20 21
---------------------	--------------------	-----------	---------------

Schulinspektorat RIO Kreis 3

Sutter Danielle	Allmendstrasse 18	3602 Thun	031 636 16 00
-----------------	-------------------	-----------	---------------

Erziehungsberatung Thun

	Scheibenstr. 11 C	3602 Thun	031 635 58 58
--	-------------------	-----------	---------------

Personelles

Auf das neue Schuljahr haben folgende Lehrpersonen unsere Schule verlassen:

- Bitterli Andreas darf seine wohlverdiente Pension antreten

Wir danken ihm herzlich für den grossen und langjährigen Einsatz für unsere Schule und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Wir freuen uns, **Evelyn Lauber** nach einem Jahr Unterbruch wieder als Heilpädagogin an der Oberstufe unserer Schule begrüssen zu dürfen. Willkommen zurück!

Stefan Heimoz wird neu an der Oberstufe unterrichten. Auch für ihn ein herzliches Willkommen! Er stellt sich hier selber kurz vor:

Mein Name ist Stefan Heimoz. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Wir wohnen in Scharnachtal in der Gemeinde Reichenbach i.K., wo ich während 29 Jahren an der Oberstufenschule unterrichtet habe. Da meine Tochter im Sommer ebenfalls in die Oberstufe kommt, ist für mich der richtige Zeitpunkt gekommen, nochmals eine neue Stelle anzutreten – nicht zuletzt, um Schule und Familie bewusst zu trennen. Den gut halbstündigen Arbeitsweg nach Buchen nehme ich dabei sehr gerne in Kauf und ich freue mich sehr auf die neue Schule. In meiner Freizeit spiele ich gerne Gitarre oder bin in der Natur, sei es beim Langlaufen oder Bergwandern. Übrigens gehören auch zwei Esel zu unserer Familie, die sich immer über Besuch freuen! Geboren wurde ich in Oberdiessbach, also ganz in der Nähe.

Ausgeflogen

Die ausgetretenen Schülerinnen und Schüler werden folgende Lehren oder weiterführende Schulen beginnen:

Name	Tätigkeit	Tätigkeit	Lehrbetrieb
Jonin	Amstutz	Zimmermann	Boss Holzbau, Thun
Amélie	Dähler	Gymnasium	Gymnasium FMS, Thun
Livia	Fankhauser	Kauffrau	Raiffeisen Bank, Steffisburg
Leonie	Gerber	Logistikerin	Armeelogistikcenter LBA, Thun
Nelio	Graber	Kaufmann EFZ	Swiss P Defence, Thun
Noelle	Guex	FMS	Gymnasium FMS, Thun
Ilja	Leuenberger	IDM	IDM Spiez
Diego	Moya Toca	Chemielaborant	CSL Behring, Bern Wankdorf
Giorgio	Romano	Karosseriespengler	AMAG, Thun
Simeon	Reber	Landwirt	Erstes LJ, Bleiken, Fam. Furrer
Joschua	Tschanz	Gestalter Werbetechnik	Sommerhalder Smartgrafik, Thun
Kilian	Tschanz	Landwirt	Erstes LJ, Homberg, Fam. Schmocker
Lena	Tschanz	FaGe	Alterswohnen Glockental, Steffisburg
Debora	Wyss	Fachfrau Hotellerie und Hauswirtschaft	Alterswohnen Glockental

Wir wünschen allen einen erfolgreichen Start in ihrer zukünftigen Tätigkeit!

Mittagstisch

Aufgrund der Anmeldungen kommt folgendes Tagesschulangebot zustande:

Mittagstisch Montag, Dienstag und Donnerstag von 11.45 – 13.15 Uhr

Zeitraum Mittagstisch-Winterangebot: 12.10.2026 – 11.04.2027

Für den Freitag sind zu wenig Anmeldungen eingegangen. Der Mittagstisch kann an diesem Tag **nicht** angeboten werden.

Betreuung Montag

Tschanz Nadine
Tschanz Franziska

Betreuung Dienstag

Tschanz Nadine
Tschanz Franziska

Betreuung Donnerstag

Tschanz Nadine
Stähli Madlen

Die Anmeldungen sind verbindlich und gelten für das gesamte Schuljahr.

In Ausnahmefällen ist ein schriftliches Gesuch an die Tagesschulleitung zu richten.

Die Tagesschulleitung behält sich vor, Schülerinnen und Schüler aus disziplinarischen Gründen vom Mittagstisch auszuschliessen.

Wir bitten die Eltern, Absenzen (auch bei Schulanlässen und Unterrichtsfrei) Nadine Tschanz per Telefon bis spätestens 9.00 Uhr zu melden.

Tagesschulleitung:

Fritsch Petra

079 486 78 31

Köchin:

Tschanz Nadine (Abmeldungen)

079 665 73 07

Angebot der Schule (fakultativer Unterricht)

Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen kann folgender fakultativer Unterricht angeboten werden:

Kochen Oberstufe

Angemeldet sind:

Gerber Leana, Gertsch, Jaun Alina, Mühlematter Elin, Schürch Leonie Kim, Sigrist Andrina, Sigrist Sina, Tschanz Mona, Wyss Simona

Die genaue Organisation und die Daten werden den Teilnehmenden durch Corinne Dällenbach mitgeteilt.

Leitung: Corinne Dällenbach, 079 469 92 49

Fakultatives Gestalten Primarstufe

Angemeldet sind:

Bähler Julia, Dähler Ariana, Forciniti Camilla, Gafner Fynn Fabrice, Graber Sophie, Hirschi Dario, Hofmann Fiona, Jaun Luca, Kallen Emilia, Kallen Andrin, Nagels Shana, Nigro Pema-Lou, Rieder Naomi Luna, Ryser Nora, Ryser Kenny, Ryser Mika, Saurer Linus, Stalder Theo, Wiedmer Maria, Wiedmer David, Wyttenbach Lenja, Schiffmann Alessio

Die Zeiten am Freitagnachmittag müssen mit dem KUW koordiniert werden. Die genaue Gruppen- und Unterrichtsorganisation wird den Teilnehmenden rechtzeitig von der Lehrerin, Simone Lüthi mitgeteilt.

Vertikaltuchakrobatik

Angemeldet sind:

Forciniti Camilla, Graber Sophie, Hassan Soraya, Hofmann Valentina, Jaun Alina, Jaun Angeline, Nagels Shana, Nigro Pema-Lou, Rieder Naomi, Sigrist Sina, Wyss Ladina Giannina, Wyss Simona, Wyss Tamara, Wyss Marisa, Wyttenbach Lenja, Schiffmann Alina

Die genaue Organisation und die Daten werden den Teilnehmenden durch Anina Vögeli mitgeteilt.

Leitung: Anina Vögeli, 079 348 37 43

Fakultativer Schwimmunterricht Primarstufe

Angemeldet sind:

Baumgartner Leron, Graber Sophie, Graber Julia, Grütter Nelio, Grütter Levin, Hirschi Dario, Hirschi Rahel, Nagels Shana, Reusser Noah, Röthlisberger Elia, Wiedmer Maria, Wyttenbach Lenja, Wyttenbach Nelio, Zedi Dean Angelo, Forciniti Camilla, Kämpf Curdin Marcel, Meier Jaron, Schiffmann Alessio

Die genaue Organisation und die Daten werden den Teilnehmenden durch Nadja Röthlisberger mitgeteilt. Sie wird die Eltern auch kontaktieren, um den Transport nach Heimberg zu regeln.

Leitung: Nadja Röthlisberger, 079 793 13 74

Blockflöte Basisstufe

Informationen durch die Klassenlehrpersonen.

Absenzen

Als Eltern teilen Sie den Lehrpersonen den Grund für die Absenz Ihres Kindes mit. Vorausssehbare Absenzen sind im Voraus der betroffenen Lehrperson zu melden. Nicht voraussehbare Abwesenheiten melden Sie so schnell wie möglich der betroffenen Lehrperson. Behalten Sie Ihr Kind bis zur vollständigen Genesung zu Hause. Sie als Eltern entscheiden über den Zeitpunkt, wann Ihr Kind wieder in die Schule kann.

Vergessen Sie nicht Ihr Kind vom Schulbus und Mittagstisch abzumelden.

In folgenden Fällen gelten Absenzen Ihres Kindes als entschuldigt: Krankheit oder Unfall des Kindes, Krankheit oder Todesfall in der Familie, Wohnungswechsel, Arzt- und Zahnarzttermine.

Dispensationen

Für die Bewilligung von Dispensationen muss vier Wochen im Voraus ein schriftlich begründetes Gesuch bei der Schulleitung eingereicht werden.

Detailliertere Informationen finden Sie in der Direktionsverordnung über Absenzen und Dispensationen in der Volksschule (DVAD). Zögern Sie nicht, bei Unsicherheiten bei der Schulleitung nachzufragen.

Fünf freie Halbtage

Die freien Halbtage verstehen sich als Schulhalbtage gemäss Stundenplan der Klasse. Sie können einzeln oder zusammenhängend und ohne Angabe von Gründen bezogen werden.

Eine Übertragung nicht bezogener Halbtage auf ein nachfolgendes Schuljahr ist nicht gestattet.

Die Abwesenheit ist der Klassenlehrkraft mit dem dafür vorgesehenen Formular „Fünf freie Halbtage“ am Vortag spätestens bis Schulschluss zu melden.

Die fünf Halbtage müssen bis Ende Schuljahr reichen. Es ist wichtig, dass die Eltern den Kindern helfen, weitsichtig zu planen.

Gesuche für Schnupperlehren

Bei Schnupperlehren Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes stellen Sie unbedingt frühzeitig ein Gesuch um Dispensation. Dieses reichen Sie spätestens eine Woche im Voraus bei der Klassenlehrperson ein.

Die Klassenlehrpersonen haben Gesuchsformulare.

Die Schnupperlehren sollen möglichst während der Frei- und Ferienzeit absolviert werden. Den Gesuchen wird in aller Regel anstandslos stattgegeben, sofern diese begründet sind und mindestens eine Woche im Voraus eingereicht werden.

Verschiedenes

Schulärztliche Untersuchung

Die Kinder und Jugendlichen werden im zweiten Basisstufenjahr (-1), sowie in der 4. und der 8. Klasse durch den Schularzt Dr. med. Hutter untersucht. Die Untersuchung ist obligatorisch und kostenlos. Die Untersuchung kann auf Wunsch der Eltern auch beim Hausarzt erfolgen. In diesem Fall wird sie über die private Krankenkasse abgerechnet. Die Untersuchung dient dazu, gesundheitliche Störungen wie Hör-, Seh- und Sprachfehler oder Haltungs- und Bewegungsstörungen rechtzeitig festzustellen. Falls bei einem Kind weitere Abklärungen oder eine Behandlung notwendig sind, informiert der Schularzt die Eltern und bespricht mit Ihnen das weitere Vorgehen.

Kopfläuse

Läusebefall hat nicht mit schlechter Hygiene zu tun und kommt sehr häufig vor. Auch tägliches Haare waschen schützt nicht vor einem Befall. Die Übertragung erfolgt praktisch nur durch direkten Kontakt Kopf zu Kopf.

Sie als Eltern können helfen, die Verbreitung von Kopfläusen in den Griff zu bekommen. Teilen Sie der Klassenlehrperson umgehend mit, falls Ihr Kind von Kopfläusen befallen ist.

Schulzahnpflege

Im August werden Briefe mit Bestätigungsfeld an die Kinder verteilt. Die Untersuchung erfolgt durch einen Zahnarzt nach freier Wahl. Die Organisation ist Sache der Eltern. Die durch den Zahnarzt ausgefüllte Bestätigung muss bis spätestens Ende Januar 2027 der Klassenlehrperson oder dem Schulsekretariat abgegeben werden. Anschliessend wird der Betrag von Fr. 30.00 (Tarif für eine Schulzahnuntersuchung) durch das Schulsekretariat ausbezahlt.

Diese Untersuchung ist obligatorisch. Die Kosten für allfällig weitere Behandlungen tragen die Eltern selbst.

In der Volksschule werden die Kinder zur richtigen Zahnpflege angeleitet.

Schulbesuche

Wenn Sie bei Ihrem Kind einen Unterrichtsbesuch machen wollen, freut uns das immer. Falls Sie eine bestimmte Lektion miterleben möchten, sollten Sie sich für den Besuch telefonisch anmelden.

Leitfaden zur Zusammenarbeit von Schule und Eltern

Eltern und Lehrpersonen verpflichten sich zur Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder.

Das Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, die Kinder und Jugendlichen in ihrem Sozialverhalten, ihren fachlichen Kenntnissen und ihrer Eigenverantwortung bestmöglich zu fördern. Eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Lern- und Unterrichtsklima ist eine Gesprächskultur auf der Basis gegenseitiger Wertschätzung.

- Wo zählt die Schule auf ihre Mitarbeit, wo darauf, dass sie Verantwortung tragen und mittragen?
- In welchen Bereichen liegen die Verantwortlichkeiten allein auf Seite der Schule?

Dieser Leitfaden gibt Antworten und hilft die Elternmitwirkung für alle gewinnbringend zu gestalten.



Verantwortung der Eltern

Rechte und Pflichten

Eltern haben Rechte

- Das Recht informiert zu werden
- Das Recht angehört zu werden
- Das Recht Gesuche und Rechtsmittel einzureichen

Pflicht zur Zusammenarbeit mit der Schule

- Nehmen Sie an Elternabenden, Anlässen und Elterngesprächen teil
- Unterstützen Sie ihre Kinder dabei, die Schulregeln einzuhalten
- Unterstützen Sie ihre Kinder bei den Hausaufgaben

Informationspflicht

- Informieren Sie die Lehrpersonen über Probleme, die das Kind in seiner schulischen Entwicklung und Aufmerksamkeit beeinträchtigen

Schulwegsicherheit

- Die Schulwegsicherheit liegt in der Verantwortung der Eltern

Erziehungspflicht

- Wertschätzen, fördern und fordern Sie ihre Kinder
- Sorgen sie dafür, dass ihre Kinder den Unterricht regelmässig, pünktlich, ausgeruht und gut ernährt besuchen
- Regeln sie zu Hause den Medienkonsum vernünftig



Verantwortung der Schule

- Pädagogisch- didaktische Entscheidungen
- Lehrplan umsetzen, unterrichten
- Stundenplangestaltung
- Wahl von Lehrmitteln
- Klassenzuteilungen

Schulleitungen und Lehrpersonen treffen pädagogische- didaktische Entscheidungen. Sie sind dafür ausgebildete Fachleute. Lehrpersonen setzen den Lehrplan gemäss den gesetzlichen Vorgaben, respektive den politischen Entscheidungen um. Sie müssen den Unterricht den beschlossenen Reformen immer wieder anpassen und weiterentwickeln.



Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus

Haben Sie als Eltern ein Anliegen oder möchten Sie eine Kritik äussern, gehen Sie möglichst rasch auf die betroffene Person zu und suchen Sie den Dialog. Dabei können Sie sich an folgende Schritte halten:



1. Schritt	Gespräch Schüler/in – Lehrperson
2. Schritt	Gespräch Schüler/in – Lehrperson – Eltern
3. Schritt	Gespräch Schüler/in – Lehrperson – Eltern – Schulleitung
4. Schritt	Gespräch Schüler/in – Lehrperson – Eltern – Schulleitung – Behörde/ Fachinstanz

Mitbestimmung

Eltern haben eine wichtige Stimme, wenn es um die schulische Laufbahn ihrer Kinder geht. Darüber hinaus können Sie als Stimm- und Wahlberechtigte im Rahmen von kantonalen Volksabstimmungen zum Beispiel über das Schulgesetz abstimmen. Auf lokaler Ebene ist ihre Stimme gefragt: Bei der Wahl der Schulbehörde, wenn es um Schulhausneubauten geht oder um Rechnungen bzw. Sonderanträge (zum Beispiel für die Anschaffung von Computern).

ICH – DU

- **ICH und DU vertrauen auf die eigenen Stärken und nehmen die eigenen Schwächen an.**
- **ICH und DU sind verantwortlich für das eigene Lernen.**

WIR

- **WIR gestalten gemeinsam unsere Arbeitsräume, um motiviert zu lernen.**
- **WIR pflegen und schätzen eine offene, respektvolle Kommunikation.**
- **WIR unterstützen einander und nutzen unsere Vielfalt.**
- **WIR arbeiten miteinander und lernen voneinander.**

-
- Das Leitbild soll die Haltung des Kollegiums und der Kommission widerspiegeln.
 - Das Leitbild beschreibt auch die Erwartungen an die Kinder und deren Eltern
 - Das Leitbild soll Grundlage der Qualitätssicherung sein, ergänzend zu den kantonalen Vorgaben.

Hausaufgabenpraxis

Sieben Leitsätze

Hausaufgaben sind ein Fenster zum Unterricht der Schule linke Zulg. Die gesetzlichen zeitlichen Vorgaben halten wir ein.

Die Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern regelmässig Hausaufgaben. Die Qualität der Hausaufgaben ist dabei wichtiger als die Menge.

Hausaufgaben sind im Unterricht ein Thema. Die Lehrpersonen besprechen mit den Schülerinnen und Schülern die Hausaufgaben.

Die Lehrpersonen setzen sich dafür ein, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben selbstständig lösen können.

Arbeitsstrategien zur Bewältigung der Hausaufgaben werden regelmässig im Unterricht thematisiert und altersentsprechend aufgebaut.

Die Hausaufgaben werden dem Lern- und Leistungsvermögen angepasst. Die Lehrpersonen sprechen sich untereinander ab.

Die Hausaufgaben sind denkanregend. Sie verarbeiten den erlebten Unterricht und bereiten den weiteren Unterricht vor.

Die 7 Leitsätze werden regelmässig im Rahmen der Kollegiumsarbeit, des Elternabends und der Elterngespräche thematisiert.

Schulordnungen

Schulstandorte: Basisstufen Dorfstrasse Homberg & Teuffenthal

Allgemeines

In unseren Schulanlagen verbringen viele Menschen wertvolle Zeit zusammen. Damit wir Begegnungen angenehm erleben, müssen alle Beteiligten verbindliche Regeln einhalten. Die Lehrpersonen und die Benutzenden der Schulräume tragen die Verantwortung für die Einhaltung der Hausordnung. Die Lehrperson macht vor dem Verlassen des Gebäudes einen Kontrollgang. Das Hauswartspersonal übt über die ganze Anlage die Aufsicht aus.

Höflichkeit und Umgangsformen

Wir begegnen einander mit Respekt und Achtung.
Wir sprechen anständig und hören einander zu.
Wir sind rücksichtsvoll und fair.
Wir befolgen die Weisungen aller Lehrpersonen und des Hauswartspersonals.

Pünktlichkeit

Während der Ankommenszeit arbeite ich selbstständig.
Ich halte vereinbarte Zeiten ein und melde mich rechtzeitig, wenn ich einen Termin nicht einhalten kann.

Ordnungssinn

Im und ums Schulhaus herum halte ich Ordnung.
In der Garderobe stelle ich meine Schuhe ordentlich hin.
Ich räume meinen Arbeitsplatz selbstständig auf.
An den vom Hauswartspersonal vorgegebenen Tagen stellen wir die Stühle auf die Pulte.
Nach dem Arbeiten und Spielen versorge ich das Material an seinen Platz.
Fahrzeuge jeglicher Art parkiere ich auf den dafür bestimmten Plätzen.
Abfall entsorge ich im Abfalleimer.
Im Schulhaus trage ich Hausschuhe.
In den Innenräumen trage ich keine Kopfbedeckung.
Ich renne und schreie im Schulhaus nicht herum.
Die grosse Pause verbringe ich draussen auf dem vorgegebenen Schulhausareal.

Zuverlässigkeit

Ich gehe mit allen Materialien und Mobilien sorgfältig um.
Auf dem gesamten Schulhausareal verzichte ich auf den Gebrauch des privaten Handys und anderen privaten, elektronischen Geräten.
Ess- oder Trinkwaren konsumiere ich lediglich während der Pause (gilt auch für Kaugummis und Bonbons).
Beschädigungen melde ich der Lehrperson oder dem Hauswartspersonal.
Im Winter werfe ich Schneebälle nur in den vorgegebenen Zonen.
Wenn ich etwas verloren habe, melde ich mich bei den Lehrpersonen. Die Fundgegenstände werden vor den Ferien für alle ersichtlich deponiert.

(angepasst Mai 2023)

Schulstandort: Enzenbühl

Allgemeines

In unseren Schulanlagen verbringen viele Menschen wertvolle Zeit zusammen. Damit wir Begegnungen angenehm erleben, müssen alle Beteiligten verbindliche Regeln einhalten. Die Lehrpersonen und die Benutzenden der Schulräume tragen die Verantwortung für die Einhaltung der Hausordnung.

Höflichkeit und Umgangsformen

Wir begegnen einander mit Respekt und Achtung.

Wir sprechen anständig und hören einander zu.

Wir sind rücksichtsvoll und fair.

Wir befolgen die Weisungen der Lehrpersonen, der Hauswartin und der Schulleitung.

Pünktlichkeit

Das Schulhaus wird von Montag bis Freitag zehn Minuten vor Unterrichtsbeginn geöffnet und zehn Minuten nach Unterrichtsende geschlossen.

Bei Unterrichtsbeginn bin ich an meinem Arbeitsplatz und halte das nötige Material bereit.

Ich halte vereinbarte Zeiten ein und melde mich rechtzeitig, wenn ich einen Termin nicht wahrnehmen kann.

Ordnungssinn

Im und ums Schulhaus herum halte ich Ordnung.

In der Garderobe stelle ich meine Schuhe auf die Ablage.

Ich reinige und räume meinen Arbeitsplatz selbstständig auf.

An den von der Hauswartin vorgegebenen Tagen stelle ich meinen Stuhl aufs Pult. Nach dem Arbeiten und Spielen versorge ich das Material an seinen Platz. Fahrzeuge jeglicher Art parkiere ich auf den dafür bestimmten Plätzen.

Den Sandkasten decke ich nach Gebrauch zu.

Abfall entsorge ich im Abfalleimer.

Im Schulhaus trage ich Hausschuhe (Ausnahme: Werkraum).

In den Innenräumen trage ich keine Kopfbedeckung.

Ich renne und schreie im Schulhaus nicht herum.

Die grosse Pause verbringe ich draussen und auf dem vorgegebenen Schulhausareal.

Zuverlässigkeit

Ich gehe mit allen Materialien und Mobilien sorgfältig um.

Auf dem gesamten Schulhausareal verzichte ich auf den Gebrauch des privaten Handys und anderen privaten, elektronischen Geräten.

Ess- oder Trinkwaren konsumiere ich lediglich während der Pause (gilt auch für Kaugummis und Bonbons, gilt nicht für Wasser).

Beschädigungen melde ich sofort der Lehrperson.

Im Winter befolge ich die Schneeregeln.

Wenn ich etwas verloren habe, melde ich mich bei einer Lehrperson.

(angepasst Mai 2023)

Schulstandort: Buchen

Voraussetzungen

In unseren Schulanlagen verbringen viele Menschen wertvolle Zeit zusammen. Damit wir Begegnungen angenehm erleben, müssen alle Beteiligten verbindliche Regeln einhalten.

Die Lehrpersonen und die Benützer der Schulräume tragen die Verantwortung für die Einhaltung der Schulordnung. Die Lehrperson macht vor dem Verlassen des Gebäudes einen Kontrollgang. Das Hauswartpersonal übt über die ganze Anlage die Aufsicht aus.

Umgangsformen / Teamfähigkeit

Wir begegnen einander mit Respekt und Achtung.

Wir sprechen anständig und hören einander zu. Wir sind rücksichtsvoll und fair.

Wir befolgen die Weisungen aller Lehrpersonen und des Hauswartpersonals.

Zuverlässigkeit

Das Schulhaus ist in der Regel von Montag bis Freitag 7.15 – 11.45 Uhr und 13.15 – 17.00 Uhr geöffnet, ausser am Mittwochnachmittag und in den Ferien. Ich bin bei Unterrichtsbeginn an meinem Arbeitsplatz und halte das nötige Material bereit.

Ich halte vereinbarte Zeiten ein und melde mich rechtzeitig, wenn ich einen Termin nicht einhalten kann.

Ordnungsfähigkeit

Im und ums Schulhaus herum halte ich Ordnung

In der Garderobe stelle ich meine Schuhe/Hausschuhe auf die Ablage

Ich reinige und räume meinen Arbeitsplatz selbständig auf.

An den vom Hauswartpersonal vorgegebenen Tagen stelle ich meinen Stuhl aufs Pult.

Nach dem Arbeiten und Spielen versorge ich das Material an seinen Platz. Fahrzeuge jeglicher Art parkiere ich auf den dafür bestimmten Plätzen.

Abfall entsorge ich im Abfalleimer.

Im Schulhaus trage ich Hausschuhe.

Ich renne und schreie im Schulhaus nicht herum.

Die grosse Pause verbringe ich draussen auf dem vorgegebenen Schulhausareal.

Verantwortungsbewusstsein

Ich gehe mit allen Materialien und Mobilien sorgfältig um.

Auf dem gesamten Schulhausareal verzichte ich auf den Gebrauch von elektronischen Geräten (siehe Beilage).

Geräte der Schule dürfen nur auf Anweisung der Lehrpersonen benutzt werden.

Ess- oder Trinkwaren konsumiere ich lediglich während der Pause (gilt auch für Kaugummis und Bonbons).

Den Rasen betrete ich nicht, wenn er gesperrt oder zu nass ist.

Beschädigungen melde ich sofort der Lehrperson oder dem Hauswartpersonal.

Im Winter werfe ich Schneebälle nur in den vorgegebenen Zonen.

Wenn ich etwas verloren habe, melde ich mich beim Hauswartpersonal. Die Fundgegenstände werden vor den Ferien für alle ersichtlich deponiert.

Regeln zur Benutzung von Mobiltelefonen und elektronischen Mediengeräten

Die Schule stellt alle für den Unterricht benötigten Geräte zur Verfügung. Mobiltelefone, Smartwatches, MP3-Player, Tablets oder ähnliche Geräte werden in der Schule nicht benötigt und bleiben am besten zu Hause.

Deshalb gelten folgende Regeln

An Schultagen sind von 7.15 bis 17.00 Uhr während des Unterrichts sämtliche Mobiltelefone und tragbaren elektronischen Mediengeräte sowie das entsprechende Zubehör nicht sichtbar und hörbar. Mit Einwilligung der jeweiligen Lehrpersonen, kann das Mobiltelefon auch während des Unterrichts gebraucht werden.

Die Regel gilt auch für alle Schulanlässe ausserhalb dieser Zeiten (Schulsport, Infoanlässe, Musikanlässe etc.)

Bei Missachtung der Regel kann die Lehrperson oder die Schulleitung das Gerät bis zum Ende des Schultages einziehen. Betroffene Schülerinnen und Schüler können das Gerät am Ende dieser Zeit bei der Lehrperson oder der Schulleitung abholen. Die Erziehungsberechtigten können das Gerät vorzeitig, persönlich abholen.

Mit Bewilligung einer Lehrperson oder der Schulleitung dürfen private elektronische Mediengeräte benutzt werden.

Folgende Handlungen sind strafbar:

- fremde Personen, Gewaltakte oder andere verbotenen Szenen zu fotografieren oder zu filmen sowie diese Daten im Internet zu veröffentlichen
- jemanden in Wort, Schrift, Bild, Gebärde oder Tätlichkeit in seiner Ehre anzugreifen (direkt oder im Netz = Cybermobbing)
- rassistische, gewalttätige oder pornografische Darstellungen zu besitzen oder diese weiterzuverbreiten
- solche verbotenen Inhalte auf seinem Gerät zu belassen oder anderen Kindern oder Jugendlichen zu zeigen

Bei Verdacht auf strafbare Handlungen während der Schulzeit oder bei entsprechendem Hinweis wird das Handy eingezogen und der Polizei übergeben.

(angepasst Mai 2024)



Kantonspolizei des Kantons Bern, 3600 Thun Tel 031 634 46 15

Schulanfang!
Achtung Kinder!



Schulbeginn

Unser Verkehrsinstruktor gelangt mit folgenden Anliegen an Sie:

- Wählen Sie für Ihr Kind den sichersten Weg zur Schule. Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der beste.
- Begleiten Sie Ihr Kind in den ersten Tagen auf dem Hin- und Rückweg (neue Kinder). Zeigen Sie ihm überall das richtige Verhalten.
- Befinden sich auf dem Weg besonders gefährliche Stellen, schliessen Sie sich in der Nachbarschaft zusammen, um während den ersten Wochen einen "Begleitedienst" zu organisieren.
- Gut sichtbare Kleidung und Reflektoren helfen, dass man Ihr Kind besser sieht. Insbesondere die neuen Kinder sollen den Schultergürtel immer tragen (wird gratis abgegeben). Bei der Beschaffung von Schulrucksäcken für die älteren Kinder, möglichst darauf achten, dass vorne, hinten und auf der Seite Reflektoren angebracht sind.
- Achten Sie auf die Abgangs- und Rückkehrzeiten. Umwege und Spiele auf dem Weg bergen oft zusätzliche Gefahren.
- Nicht alle Kinder gewöhnen sich gleich schnell an den Alleingang; bitte lassen Sie Ihrem Kind dafür genügend Zeit.
- Falls ausnahmsweise auf einen Transport mit dem Auto nicht verzichtet werden kann, sichern Sie Ihr Kind korrekt im Kindersitz. Benutzen Sie einen geeigneten Parkplatz, um Ihr Kind aussteigen zu lassen (nicht auf der Strasse oder dem Trottoir).

Zuständige Verkehrsinstruktorin:

-von Steiger Barbara: 031/638 50 18

Schulweg

Schulweg mit dem Fahrrad, E-Bike oder Mofa

Es ist sinnvoll, Kleider mit lichtreflektierenden, rundum sichtbaren Materialien anzuziehen. Das Tragen eines Velohelms ist dringend zu empfehlen. Stellen Sie sicher, dass die Fahrzeuge mit guter funktionierender Beleuchtung ausgerüstet sind und kontrollieren Sie dies sporadisch.

Regeln bei Benützung des Schul- oder Linienbusses

Die Schulkommission links Zulg gibt folgende Verhaltensregeln in Bezug auf den Transport vor.

- Die Schülerinnen und Schüler stehen frühzeitig an den Haltestellen bereit.
- Bei Krankheit / Abwesenheit werden die Kinder von den Eltern umgehend beim Schulbusfahrer abgemeldet.
- Die Kinder gurten sich selbständig an.
- Die Kinder befolgen die Anweisungen der Fahrer und verhalten sich entsprechend.

Die Eltern verpflichten sich, ihr Kind zur Einhaltung dieser Regeln anzuhalten. Thematisieren Sie mit Ihren Kindern insbesondere das richtige Verhalten an den Haltestellen.

Der Schulbusfahrplan wurde den betroffenen Familien per Post zugestellt.

Bitte wenden Sie sich bei allfälligen Fragen an:

Mühlematter Daniel (Schulkommission) 079 664 31 44 / 033 442 00 69

Berger Melina und André (Schulbus hinten) 079 398 78 74 / 079 404 07 82

Nagels Manuela (Schulbus vorne) 079 289 34 24

Velohelmpflicht bei Schulanlässen

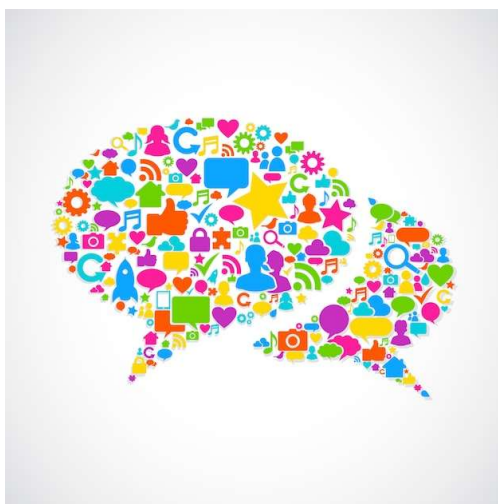
Wird ein Schulanlass mit dem Velo durchgeführt, gilt Velohelm- und Leuchtwestenpflicht. Wir empfehlen das Tragen des Velohelms auch auf dem Schulweg.

Unfallversicherung

Alle Schülerinnen und Schüler sind privat durch die Krankenkasse gegen Unfall versichert. Die Schule verfügt über keine Unfallversicherung.

Einladung zum gemeinsamen Schulstart Montag, 17.8.2026

«Wir pflegen und schätzen eine offene, respektvolle Kommunikation»



Wer: Alle Klassen, Eltern, Behördenmitglieder & Freunde der Schule
Wann: Montag, 17.8.2026 offizieller Teil 11.00 – ca. 11.40 Uhr
Wo: Schulhausplatz Buchen

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Start mit Ihnen ins neue Jahr. Nach dem Eröffnungsteil sind alle herzlich eingeladen sich bei einer Rauchwurst, Kartoffelsalat und Gemüse zu verpflegen. Zum Dessert gibt es ein feines Dessert Die Kosten für das Mittagessen betragen 10 Fr.

Am Nachmittag findet kein Unterricht statt. Nach dem Anlass sind die Schüler/innen in der Obhut der Eltern.

Herzlich grüssen die Schulleitung, die Lehrpersonen und das Mittagstischteam